

Neustart um null Uhr Carpesol startet mitten in der Nacht

Lokales - Seite 18



Foto: John Martens

PITT

Geklingel mit Umleitung



Pitt hat noch Zeiten erlebt, als Telefonapparate fest an der Wand montiert waren und Nachbarn, die noch keinen eigenen Anschluss hatten, zum Telefonieren ins Haus kamen. Lange ist es her. Von mobilen Geräten ohne Schnur oder gar intelligenten Smartphones war noch lange nicht die Rede. Dank Handys hat sich der Alltag verändert. Aber nicht immer zum Guten, wie eine Bekannte Pitt erzählte. Deren Mann hat gleich drei dieser Geräte: ein privates Handy und zwei dienstliche. Und die dienstlichen Kommunikationshilfen klingelten ständig. Was sie besonders nervte, seit der Gatte seinen Job im Homeoffice verrichte. Und weil er auch an den Wochenenden regelmäßig telefonisch gefordert werde, sei das Klingelauflaufen kaum noch auszuhalten. Besinnliche Stunden habe es kaum noch gegeben. Pitts Bekannte hat schließlich zu einer Notlösung gegriffen, um die Situation zumindest etwas zu entschärfen. Sie hat nämlich ein Diensthandy auf das andere umgeleitet. Jetzt rattern wenigstens nicht mehr beide Apparate parallel mit unterschiedlichen Klingeltönen.

Bis morgen

Inzidenzwert steigt von 34 auf 42

ALTKREIS WITTLAGE Drei Neuinfektionen lassen den Wert für die Corona-7-Tage-Inzidenz für den Altkreis Wittlage mit den Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappel am Dienstag von 34 auf 42 steigen.

Nach Angaben des Gesundheitsdienstes von Stadt und Landkreis Osnabrück sehen die Corona-Werte für den Altkreis Wittlage am Dienstag, 1. Juni, so aus (in Klammern der Vergleich zum Vortag, Inzidenzwerte nach Berechnungen der Redaktion): Neuinfektionen: 3 (3), Aktuell Infizierte: 33 (+0), 7-Tage-Inzidenz: 42 (+8), Infizierte seit Pandemiebeginn: 2025 (+3). kas

Wittlager Kreisblatt

Abo-Service 05472 9434-22
Ihre Redaktion
E-Mail: redaktion@wittlager-kreisblatt.de
05472 9434-
A. Schnabel (as) -10
K. Kemper (kem) -12
R. Westendorf (orf) -13
Sekretariat -11
Fax -14
Anzeigen 05472 9434-33
Fax -25
E-Mail: anzeigen@noz

Saurierdorf macht Fortschritte

Investition in Millionenhöhe für ganzheitlichen Lernort in Barkhausen / Neues Gästehaus

Andreas Schnabel

Die Erweiterung und Modernisierung des Schullandheims im Saurierdorf Barkhausen schreitet sichtbar voran. Was geschieht an der Stiegestraße?

An der Stiegestraße entsteht ein echtes Zukunftsprojekt, die neue Akademie „Saurierspuren“, ein neues Gästehaus mit dem Namen „Hunte“ wird gebaut, und das historische Schullandheim wird auf Vordermann gebracht. Nach Fertigstellung der Arbeiten ist das Gelände insgesamt erweitert, auch um einen Abenteuer-Naturerlebnispfad und andere zusätzliche Angebote unter dem Motto „Der Natur auf der Spur“.

Weiterentwicklung finanziell abgesichert

Die Außenmauern der Akademie stehen, das Fundament des Gästehauses steht, und das historische Haupthaus wird künftig lichtdurchflutet sein. Geplant ist, dass im Mai 2022 die ersten Gäste nach dem Neu- und Umbau begrüßt werden können.

Bei einem Ortstermin überzeugte sich der heimische Bundestagsabgeordnete André Berghegger vom Baufortschritt. Berghegger erklärte: „Es freut mich sehr, dass es gelungen ist, die Bundesmittel für das Schullandheim Barkhausen um



Ortstermin in Barkhausen (von links): Ulrike Wegner (Ehlerding-Stiftung), Ivo Neuber (Leiter Schullandheim), Bundestagsabgeordneter André Berghegger, Jörg Fischlin (Geschäftsführer Stiftung) und John Ehlerding.

Fotos: Stefan Gelhot



Das neue Akademiegebäude wächst.



Hier entsteht das neue Gästehaus.

500 000 Euro auf insgesamt 2,5 Millionen Euro zu erhöhen und damit dessen Weiterentwicklung finanziell abzusichern.“ Dies sei insbe-

sondere angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf dem Bausektor wichtig. Hier komme es pandemiebedingt zu Kostenstei-

gerungen oder zu Bauverzögerungen. Die zusätzlichen Mittel gewährten Sicherheit für das Vorhaben der Ehlerding-Stiftung, das er, Berg-

hegger, seit mehreren Jahren unterstütze. Denn in Barkhausen werde gute Arbeit geleistet. „So stärken wir Kinder und Jugendliche.“

Durch den regionalen Bezug zum Natur- und Geopark Terra-Vita sollen Natur und Umwelt, Geologie und Erdgeschichte in ihrer Komplexität erlebbar gemacht werden. In Barkhausen wird im höheren einstelligen Millionenbereich investiert.

Mittel sind beim Bund fest eingeplant

Der Bund hatte in seinem Haushaltsplan für das Jahr 2018 Fördergelder zugunsten des Schullandheims Barkhausen zur Verfügung gestellt, und zwar aus dem Bauprogramm des Bundes in der Kinder- und Jugendhilfe. Die Mittel hierfür sind im Etat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eingeplant. Bis Ende 2020 hatte die Ehlerding-Stiftung als Trägerin des Schullandheims Barkhausen an der Projektentwicklung sowie an der Finanzierung des Gesamtprojekts „Weiterentwicklung Schullandheim“ gearbeitet.

„Dank der guten Unterstützung des Landes Niedersachsen mit dem Ministerium für Soziales, Jugend und Familie und des Bundes ist das Projekt nun realisierbar“, unterstrich John Ehlerding von der Ehlerding-Stiftung in Hamburg beim Ortstermin. Es sei gut zu sehen, wie der ganzheitliche Lernort in Barkhausen zukunftsweisend aufgestellt werde. Dank gelte allen, „die diesen Weg unterstützen“.



Das historische Hauptgebäude wird modernisiert.

Altes Pastorenhaus

1917 hatte der in Linne geborene Bremerhavener Schulvorsteher Clamor Ehler den Gedanken, das 1780 erbaute Barkhauser Pastorenhaus in seiner Heimat als Jugendheim zu nutzen. Clamor Ehler war hartnäckig, und 1918 konnte das Schullandheim Barkhausen eröffnet werden. Zunächst für 31 Kinder anfänglich hatten bedürftige Kinder aus mehreren Klassen gemeinsam die Möglichkeit,

sich unter Aufsicht eines Lehrers bei einem vierwöchigen Aufenthalt zu erholen. Für viele Kinder war es die erste Ferienerreise überhaupt. Das Schullandheim wurde mehrfach modernisiert und erweitert. 1996 drohte der beliebten Einrichtung die Schließung. Ingrid und Karl Ehlerding, als Kinder selbst zu Gast in Barkhausen, versuchten zunächst durch Geldspenden das traditionelle Haus zu

retten. 1999 kauften sie es dann der Seestadt Bremerhaven ab und übergaben die Trägerschaft in die zum 1. Januar 2000 neu gegründete Ehlerding-Stiftung mit Sitz in Hamburg. Die Stiftung baute im Jahr 2000 das Schullandheim um und etablierte die Methode der Erlebnispädagogik und des handlungsorientierten Lernens in Verbindung mit Natur- und Umweltpädagogik.

DAS IST LOS IM ALTKREIS WITTLAGE

Aktion statt Prozession

Zum Fest Fronleichnam werden traditionell in vielen katholischen Kirchengemeinden – und so auch in Hunteburg – Blumenbilder und -teppiche gelegt und im Ort Altäre geschmückt, die dann in einer feierlichen Prozession aufgesucht werden. Coronabedingt kann diese Tradition auch im Jahr 2021 wieder nicht stattfinden. Damit aber nicht ganz auf einen schön gestalteten Rundweg verzichten werden muss, hat sich das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit, Hunteburg, eine Aktion von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder überlegt. In der Zeit vom 3. bis 6. Juni 2021 gibt es einen Rundweg

mit 28 Stationen, der durch Hunteburg führt und der mit dem Fahrrad oder zu Fuß erkundet werden kann. Jede Station wird von Gemeindegliedern gestaltet und ist von der Straße aus einsehbar. Die Straßen der einzelnen Stationen werden ab Mittwoch, 2. Juni, in der Dreifaltigkeitskirche aushängen.

Unfallflucht an der Lerchenstraße

Am Samstagmorgen ist es auf dem Parkplatz eines Bekleidungsgeschäfts an der Lerchenstraße in Bad Essen zu einer Unfallflucht gekommen. Zwischen 11 und 12 Uhr streifte ein Fahrzeug einen weißen Mercedes des Typs C180, der dort parkte. Der unbekannte Autofahrer entfernte sich an-

schließend vom Unfallort, ohne sich um den verursachten Schaden zu kümmern. Zeugen, die Hinweise zu dem Fahrer oder dem Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Bohmte unter Telefon 05471 9710 zu melden.

Schafstall ohne Testpflicht zugänglich

Der Kunst- und Museumskreis Bad Essen teilt mit, dass der Schafstall Bad Essen ab sofort ohne Testpflicht und ohne Personenbeschränkung geöffnet ist. Geöffnet ist der Schafstall Bad Essen, Bergstraße 31, donnerstags bis samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Zu sehen ist dort die Doppelausstellung mit Arbeiten von Jürgen Moldenhauer und Lutz Felsmann.

16-jähriger Kradfahrer rutscht gegen Auto

Biker blieb bei Unfall unverletzt

BAD ESSEN Gegen 18 Uhr kam es am Montag in Bad Essen auf der Bergstraße zu einem Motorradunfall. Ein 16-jähriger Kradfahrer stürzte, stieß gegen ein Auto – und blieb unverletzt.

Der Biker war mit seiner 125er-KTM, von Bad Essen aus kommend, bergauf unterwegs gewesen, als er in einer scharfen Rechtskurve die Kontrolle über seine Maschine verlor und stürzte. In der Folge rutschte er mit seinem Motorrad gegen einen bergabfahrenden VW und nicht davor.

Dadurch entstand zwar erheblicher Sachschaden, der



Schwerbeschädigt wurde das Motorrad. Foto: Heinz-Jürgen Reiß

Biker blieb aber unverletzt. Der herbeigeeilte Rettungswagen konnte wieder abfahren. Am VW war das linke Vorderrad durch den Anprall

geplatzt, und die Seite des Autos wurde beschädigt. Das schwer beschädigte Motorrad musste abgeschleppt werden. hjre